

Dresdner Bank Luxembourg setzt auf Aquin Components

Depotbanklösung DEBAS und Anlagegrenzprüfung mit MIG21 - zukunftsweisende Technologien als Wettbewerbsvorteil

Frankfurt, 04. Juni 2007. Die Dresdner Bank Luxembourg (DBL) hat sich für die Depotbanklösung DEBAS von Aquin Components entschieden. DEBAS unterstützt die Fondsadministration der DBL mit automatisierten Verfahren beim Abgleich von Beständen zwischen Depotbanksystemen und dem Fondsbuchhaltungssystem. Die Mitarbeiter können sich so auf die Beurteilung und Bereinigung von Abweichungen konzentrieren. Durch Automatisierung können Kernprozesse wie die Net Asset Value-Kontrolle der Fonds deutlich schneller und mit nachhaltig reduziertem operationalem Risiko abgewickelt werden. Zudem ist die neue Lösung durch die DBL selbst frei parametrisierbar und kann so flexibel an neue, komplexe Produkte angepasst werden – ein Kriterium, das bei der Entscheidung der DBL mit ausschlaggebend war.

In nur 45 Projekttagen hat Aquin, Softwarehersteller für das internationale Asset Management und die Fondsindustrie, die Software-Lösung integriert. Mit DEBAS ersetzt die DBL Eigenentwicklungen für die täglichen Kontroll- und Abgleicharbeiten und erreicht dadurch einen deutlichen Zugewinn an Flexibilität bei der Umsetzung von neuen Finanzprodukten.

Automatisierte Anlagegrenzprüfung

Neben DEBAS setzt die DBL zur Anlagegrenzprüfung bereits seit 2003 MIG21 ein. Hier ergeben sich durch die Aquin-Lösung Vorteile wie größtmögliche Transparenz für Kunden und Wirtschaftsprüfer und die Möglichkeit tagesaktueller Berichte. Die Vorzüge der beiden Systeme tragen maßgeblich zur regelmäßigen, erfolgreichen Zertifizierung der DBL nach SAS 70 (Statement of Auditing Standards No. 70) bei. „Mit den beiden Aquin-Produkten sind vor allem auch die zuständigen Fachabteilungen sehr zufrieden“, resümiert Gerhard Peulen, Head of Fund Business Development und Co-Projektleiter für die DEBAS-Implementierung bei der DBL. „Beide Implementierungen wurden durch die Aquin-Mitarbeiter zeit- und budgetgerecht durchgeführt.“

Über Aquin

Die Aquin Components GmbH gehört zu Europas führenden Software-Herstellern für das internationale Asset Management und die Fondsindustrie. Die Kernkompetenzen von Aquin sind Investment Compliance, Risiko-Controlling, Ordermanagement, Data Management, gesetzliches und kundenspezifisches Reporting, Depotbankenabgleich, NAV-Prüfung sowie das Management anspruchsvoller Software-Integrationsprojekte. Neben dem Hauptsitz in Frankfurt am Main unterhält Aquin Niederlassungen in Dublin, London, Luxemburg, New York, Paris und Zürich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.aquin.de.

Pressekontakt:

Aquin Components GmbH
Annette Lindinger
Vice President Marketing
Telefon: +49 69 21 93 66 600
Telefax: +49 69 21 93 66 650
press@aquin.com
www.aquin.de

Aquin Components GmbH
Mainzer Landstraße 199
60326 Frankfurt

Geschäftsführer: Götz Bernhardt, Roman Harbich
Registeramt: Amtsgericht Frankfurt a.M.
HRB Nr. 47 757